

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	4
Vorwort	5
Einleitung	5
Wer war, wer ist Caesar?	5
Filme über Caesar	6
Caesar und die Natur des Menschen	8
Die Jahre 59–49 v. Chr.	8
Das <i>Bellum Gallicum</i>	9
Der Vordenker	9
Das <i>Bellum Gallicum</i> – Wie man seine Sprachkunst leichter verstehen kann	10

1 | Kriege gegen Helvetier und Germanen 12

Die Einteilung Galliens (1,1)	12
Orgetorix und der Auswanderungsplan der Helvetier (1,2)	16
Orgetorix und seine Pläne zur Beherrschung Galliens (1,3)	18
Festhalten am Auswanderungsplan. Mögliche Marschwege (1,5–6)	20
Caesar greift in Gallien ein (1,7)	22
Bau eines Abwehrwalls (1,8)	24
Caesar überschreitet die Grenzen seiner Provinz (1,10)	26
Das sogenannte <i>Bellum iustum</i>	27
Das römische Klientelwesen	29
Die Helvetier – eine Gefahr für Rom und seine Verbündeten (1,11)	30
Die erste Schlacht zwischen Caesar und den Helvetiern (1,12)	32
Helvetische Politik und Diplomatie (1,13)	34
Caesar antwortet dem helvetischen Gesandten Divico (1,14)	35
Verpflegungsnotstand und Sabotage (1,15–20)	38
Der Römergegner Dumnorix (1,18)	39
Caesars diplomatische Regelung des Problems (1,19)	42
Caesar und Diviciacus (1,20)	43
Krieg und Schlachten mit den Helvetiern (1,21–26)	45
Die Kapitulation der Helvetier (1,27; 1,28–29)	46
Kriegsstatistik	48
Die Gallierfürsten bei Caesar (1,30,1–5)	50
Gipfelkonferenz über die Germanengefahr (1,31,1–11)	51
Der Tyrann Ariovist – Caesar, die einzige Rettung (1,31,12–16)	52
Caesars Botschaft an Ariovist. Ariovists Antwort (1,34)	56
Caesars neue Botschaft an Ariovist (1,35)	57
Ariovists deutliche Antwort (1,36)	59
Vertrauenskrise im römischen Heer (1,37–39)	60
Caesars Ansprache an die versammelten Soldatenführer (1,40)	61
Die Wirkung der Rede an das Heer in der Darstellung Caesars (1,41)	65

Caesars Forderungen an Ariovist (1,43)	66
Ariovists Antwort und seine Forderungen (1,44)	68
Caesars Gegenrede (1,45–46)	71
Ariovist bietet neue Verhandlungen an und bricht das Völkerrecht (1,47–54)	72
Caesar – Washington – Napoleon – Wilhelm II. – Die Römer – Imperialisten oder Ordnungsbringer und Friedenswahrer?	73
2 Krieg gegen die Belger und andere	77
3 Krieg gegen Küstenvölker und andere	78
4 Natur, Technik, Mensch	80
Usipeter und Tenctherer – „typische Germanen“ (43,1–2)	80
Piso Aquitanus und sein Bruder (4,12)	82
Bau einer Brücke über den Rhein – Kalter Krieg mit Technik (4,17)	84
Caesars Expedition nach Britannien (4,20–27)	88
Die Britannier behindern die Römer bei der Landung (4,24)	89
Landung und Kampf an der britannischen Küste (4,25)	92
Trotz Schwierigkeiten setzt sich Caesar durch (4,26)	93
5 Krieg gegen die Treverer	94
Pullo und Vorenus (5,44)	96
Der Treverer Indutiomarus gewinnt an Einfluss in Gallien (5,55)	99
6 Gallier und Germanen	100
Die Gallier (6,11–20, Zusammenfassung)	100
Die Germanen: Gesellschaft, Götter, Lebensweise (6,21)	102
Die Germanen: Fehlender Ackerbau und Privatbesitz (6,22)	103
Die Germanen: Niemandsland – staatliche Ordnung – Gefolgschaftsprinzip – Gastfreundschaft (6,23)	104
Soziale Lage und Kriegstüchtigkeit der Germanen und der Gallier im Vergleich (6,24)	105
Weitere Eigenarten der Germanen	106
7 Der Krieg gegen Vercingetorix	107
Unruhen in Rom, Unruhen in Gallien (7,1–3)	107
Vercingetorix beginnt einen Aufstand (7,4)	107
Vercingetorix entwickelt eine neue Strategie: Totalen Krieg (7,14)	110

Schonung – durch Vercingetorix, durch Caesar	113
Politisches und rhetorisches Können des Vercingetorix (7,29)	114
Die Schlacht von Alesia. – Niederlage der Gallier und Unterwerfung des Vercingetorix (7,69)	116
Die Rede des Critognatus (7,77)	118
Die Mandubier müssen Alesia verlassen (7,78)	122
Caesar greift ein (7,88)	123
Die Niederlage des Vercingetorix (7,89)	124
Neuorganisation Galliens durch Caesar (7,90)	127

8 | Die ungeschminkte Seite des Krieges und der Kampf um die Macht 129

Caesars Taten in Gallien – Unterdrückung, Rettung oder Prägung Europas?	131
---	-----

Anhang

Übersicht über Caesars Leben (Zeittafel)	133
Namensverzeichnis	137
Sprache und Stil Caesars	141
1 Das <i>Bellum Gallicum</i> – Wie man seine Sprachkunst leichter verstehen kann	141
2 Erzähltechniken und Elemente einer Erzählung	142
3 Aufbau von direkt oder indirekt wiedergegebenen Reden	144
4 Rhetorische Stilmittel	144
Lernwortschatz	149
Karte	164
Literaturhinweise	163
Inhaltsverzeichnis der CD-ROM	166